

Anhang Sachbericht AEH, AEH plus, AEH Flüchtlinge
Auswertungszeitraum 1.10.2016 bis 31.08.2017

Indikatoren Liste- beendete Fälle

Stunden	AEH	AEH plus	AEH Flüchtling	Monate
Frau Ahlhausen			11	12
Frau Wolowiec			7	7
Frau Bergmann	10			12
Frau Schleie	6,5			12
Frau Schleie		7		10
gesamt	16,5	7	18	

Im Berichtszeitraum 2017 wurde AEH plus begonnen. 3 Mütter mit 2 /3 Kindern wurden in der AEH betreut und 6 Mütter über einen Zeitraum von 40 Wochen.

Die Arbeit mit den Flüchtlingen wurde ebenfalls zum 1.5.2017 aufgestockt und die Arbeit in den Flüchtlingseinrichtungen intensiviert.

Auswertung	2015/16	2016/2017	Veränderung
Nicht zustande gekommen in 2016/ 2017	4	12	8
Anzahl beendet	7	17	10
laufende Hilfen Stand 31.8.2017	6	18	12
in Koop mit Hebammen	nicht erfasst	2	2
Vertretung Hebammen	nicht erfasst	3	3

Es wurden 12 Mütter beraten, die jedoch nicht als Hilfe im Sinne des Projektes zustande kamen. Es wurden jedoch dennoch wichtige Informationen und Inhalte vermittelt, teilweise über einen längeren Zeitraum. Es waren vorwiegend Frauen mit Migrationshintergrund, die 2 mal an den KJPD und 3 mal an andere Einrichtungen weiter verwiesen wurden.

Die Mitarbeiterinnen arbeiten eng mit den Familienhebammen zusammen. 1 Hilfen wurden gemeinsam bearbeitet und wurde bei den Familienhebammen ausgewertet. In 2 Fällen wurden die Hebammen vertreten.

beendete Fälle	2015/2016	Von	Bis	Durchschnitt 2016/2017	Veränderung
Dauer in Wochen	10,71	2	61	29,87	19,16
Stunden	18	12	88	40,78	22,78
Anzahl Kinder	8	1	3	1,24	-6,76
laufende Hilfen Stand 31.8.2017	6			18	12,00

Die durchschnittliche Hilfe hat 30 Wochen gedauert mit einem wöchentlichen Zeitaufwand von 1, 5 Stunden. Das ist eine Erhöhung des Zeitaufwandes und des Stundenbedarfes. Es sind 18 Mütter zum Berichtszeitraum in Beratung.

Die beiden Mitarbeiterinnen sind wöchentlich für Beratungsgespräch in den Flüchtlingseinrichtungen. Diese Beratungen wurden nicht ausgewertet. Es hat sich aber als Beratungsbedarf positiv etabliert.

2016 wurden mit 16,5 Stunden 6 Mütter betreut, das entspricht einem möglichen Zeitkontingent pro Mutter von 2,75 Stunden.

2017 werden mit 41,5 Stunden 18 Mütter betreut, das entspricht einem potentiellen Zeitkontingent von 2,3 Stunden, abzüglich der Beratungsterminen in den Einrichtungen.

Alter der Mütter	2015/2016	2016/2017	Veränderung
gesamt	7	17	10
unter 18	1	2	1
unter 21	1	1	0
21-30	4	7	3
über 30	1	7	6

Die Mütter werden älter.

Herkunft	2015/2016	2016/2017	Veränderung
Schwangerschaftsberatungsstelle	0	4	4
andere	3	1	-2
Selbstmelder	1	4	3
RSD	1	4	3
KJPD	2	4	2

Die Zugänge werden breiter und auch Selbstmelderinnen kommen häufiger.

Rahmenbedingungen	2015/2016	2016/2017	Veränderung
Schülerin	1	2	1
Erwerbstätig	1	6	5
staatliche Leitungen	4	9	5

Erwerbstätige sind ebenfalls in der Beratung.

Rahmenbedingungen	2015/2016	2016/2017	Veränderung
Schwierige materielle Situation	5	7	2
Partnerprobleme	3	5	2
Mangelnder sozialer Kontakt	5	6	1
Schulden	3	2	-1
Schlechte Wohnverhältnisse	2	3	1
Alleinerziehend	2	5	3
getrennt lebend, aber in Beziehung	3	6	3
mit Vater/Partner lebend	3	5	2
Keine familiäre Anbindung	0	7	7
Migrationshintergrund	1	10	9
ungeklärter Aufenthaltsstatus	1	4	3

Signifikante Änderung sind konzeptionell die Frauen mit Migrationshintergrund- 10 Frauen von 18, fehlende familiäre Anbindung.

Unterstützung bei Schlüsselkompe	2015/2016	2016/2017	Veränderung
Vorbereitung auf die Geburt	3	3	0
Feinfühligkeit	2	8	6
Selbständigkeit	6	6	0
Basiswissen Baby	3	11	8
unzureichende Sprachkenntnisse	noch nicht erfasst	5	5
Zuversicht	5	6	1
Lösungsorientierung	6	8	2
Versorgung Baby	3	14	11

Es ging vorwiegend um das Basiswissen und die Feinfühligkeit.

Indikatoren Mütter	2015/2016	2016/2017	Veränderung
Gewalterfahrung	1	5	4
Psychische Erkrankung	1	4	3
Körperliche Erkrankung	0	1	1
Traumata	2	1	-1
Geistige Beeinträchtigung	1	0	-1
Suchtproblematik	1	3	2
Essstörung	0	0	0
Partner geistige/psychische Beeintr	0	1	1

Hauptindikatoren Mütter waren Gewalterfahrung und psychische Erkrankungen.

Indikatoren Kind	2015/2016	2016/2017	Veränderung
sonstiges	nicht erfasst	4	
Mehrlingsgeburt	nicht erfasst	1	
Beeinträchtigung	nicht erfasst	1	
Frühgeburt	nicht erfasst	4	
Kaiserschnitt	nicht erfasst	1	
Regulationsproblematik	nicht erfasst	6	

Hauptindikatoren bei den Kindern waren die Regulationsproblematik und Frühgeburt.

Überweisung	2015/2016	2016/2017	Veränderung
Jugendamt	2	5	3
KJPD	0	3	3
Anbindung Gruppen/FZ	4	9	5
Hebamme	1	0	-1
keine Hilfe nötig	0	0	0

Die Mütter wurden vorwiegend in Gruppen und Familienzentren angebunden.